

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 136/2019
--	------------------------

Betreff:

Einführung des Knotenpunktsystems im Radverkehrsnetz NRW

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung Berichterstattung: KOLR Terwey	13.09.2019
---	------------

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Das Knotenpunktsystem im Münsterland soll anstelle des bisherigen Wabennetzes als touristisches System auf der Grundlage des bestehenden rot-weiß beschilderten „Radverkehrsnetzes NRW“ eingeführt werden. Die Knotenpunktbeschilderung soll eine einfache Orientierung gewährleisten, die es erlaubt, auch spontan vor Ort und ggf. auch ohne Internetzugang, individuelle Touren nach eigenen Anforderungen zu erstellen und diese mithilfe einer entsprechenden Nummernfolge abzufahren.

Die knotenpunktbezogene Wegweisung (auch Knotenpunktsystem) dient den Radwanderern als Hilfe bei der Tourenplanung. Das sogenannte Fietsrouten-Netzwerk entstand bereits 1995 in belgisch Limburg und dehnte sich danach grenzüberschreitend in die Niederlande und später auch nach Deutschland aus.

Im Radroutennetz eines Knotenpunktsystems sind alle Kreuzungen (Knotenpunkte) von Radrouten durchnummeriert. An den Knotenpunkten stehen Wegweiser zu Zielen und benachbarten Knotenpunkten. Die Knotenpunkte können an wichtigen Stellen durch Orientierungstafeln mit einer Umgebungskarte des Netzsystems und den Nummerierungen der Knotenpunkte ergänzt werden.

Der Generalbevollmächtigte des Vorstandes vom Münsterland e. V. und Bereichsleiter Tourismus, Herr Michael Kösters, stellt das Knotenpunktsystem in der Sitzung vor. Herr Terwey wird den aktuellen Sachstand im Kreis Warendorf ergänzen.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat